
Limit ohne Pin erhöht

Volksbank empfiehlt kontaktloses Bezahlen

Harsewinkel (gl). Wer im Lebensmittelgeschäft, der Apotheke oder dem Drogeriemarkt einkauft, dem wird das kontaktlose Bezahlen mit der Bank- oder Kreditkarte beziehungsweise dem Smartphone empfohlen. Die Volksbank eG empfiehlt allen, die diese Möglichkeit haben, das Angebot zu nutzen. Denn: „Hygienischer gehts nicht“, sagt Vorstandsmitglied Norbert Eickholt.

Bereits seit vier Jahren ist jede neu ausgegebene Girocard und Kreditkarte (Mastercard und/oder Visa-Kreditkarte) der Volksbank eG nach eigenen Angaben kontaktlos. Besitzer dieser Karten erkennen das am Wellensymbol auf der Karte. Ebenso ist das Kassenterminal mit dem Symbol gekennzeichnet. „Es genügt, die Karte beim Bezahlvorgang vor das Bezahlterminal zu halten.

Nach einem akustischen und optischen Signal ist die Bezahlung in Sekundenschnelle erfolgt“, so Eickholt. Bei Beträgen unter 25 Euro sei nicht einmal die Eingabe einer Pin erforderlich. Dieses Limit sei in der deutschen Kreditwirtschaft nun auf 50 Euro pro Transaktion angehoben worden. Zur Sicherheit werde in regelmäßigen Abständen, wenn nach mehreren Bezahlvorgängen ein

Betrag von 150 Euro mit Einkäufen ohne Pin erreicht worden sei, die Pin wieder abgefragt.

Dasselbe gilt für die auf dem Android-Smartphone hinterlegte digitale Girocard oder Kreditkarte. Die Karten können Kunden der Volksbank in ihrer VR-Banking-App laden. Nähere Informationen rund um kontaktlose und digitale Bezahlverfahren unter www.volksbank-eg.de.